

Newsletter

3. September 2026

Ausgabe 06/2026

in eigener Sache

Für unsere Veranstaltungsreihe „Wissenschaft trifft Praxis“ suchen wir jederzeit Menschen, die gerne Ihre Bachelor- und Masterarbeiten vorstellen möchten. Voraussetzung ist, eine gute Abschlussbewertung (ca. 1,7).

Interessierte können sich gerne bei der Geschäftsstelle melden (heinemann.claudia@skfm-duesseldorf.de).

aktuelle Veröffentlichungen

Mehrere vom BMG geförderte Forschungsprojekte im Bereich Sucht und Drogen sind vor kurzem beendet worden. Die folgenden Kurz- und Abschlussberichte wurden jetzt veröffentlicht:

„einfach.gut.beraten – aktionberatung - die Peers“ - der Abschluss- und Kurzbericht sowie der Evaluationsbericht sind veröffentlicht unter:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/details/aktionberatung-die-peers>

„Wirkungsevaluation des Selbstkontrolltrainings SUPi - inklusiv für Menschen mit geistiger geistiger Beeinträchtigung (SUPi - Suchtprävention inklusiv)“ - der Abschluss- und Kurzbericht sind veröffentlicht unter:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/details/supi>

„Machbarkeitsstudie zur Datenerhebung in Drogenkonsumräumen“ - der Abschluss- und Kurzbericht sind veröffentlicht unter:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/details/machbarkeitsstudie-zur-datenerhebung-in-drogenkonsumraeumen-dkr>

„Entwicklung und Evaluation neuer digitaler Präventionsmaßnahmen zum erleichterten Zugang zur Suchtberatung für unterschiedliche Gruppen von Kokainkonsumierenden (KOKAIN:prevent)“ - der Abschluss- und Kurzbericht sind veröffentlicht unter:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/details/kokainprevent>

„Update Spielerschutz beim Online-Glücksspiel“ – der Abschluss- und Kurzbericht sind veröffentlicht:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/details/update-2025-effekte-von-massnahmen-des-spielerschutzes-beim-online-gluecksspiel>

BAG-W: Hilfen für nicht-deutsche Unionsbürger*innen in Wohnungsnot und sozialen Schwierigkeiten

Das Papier gibt einen hervorragenden Überblick über die rechtliche Lage zu Leistungsausschlüssen etc. sowie zu den praktischen Auswirkungen des von interessierter Seite immer lauter vorgebrachten „Missbrauchs-Märchens“: Auf allen Ebenen greift politisch gewollt eine umfassende soziale Entrechtung wirtschaftlich nicht verwertbarer (und oft besonders schutzbedürftiger) Unionsbürger*innen um sich.

Das Positionspapier steht auf unserer Homepage als Download zur Verfügung.

Ergebnisbericht zum geförderten Projekt „PRAGMA“

Der beim gemeinsamen Bundesausschuss angesiedelte Innovationsausschuss hat jetzt den Ergebnisbericht zum Projekt „PRAGMA“ (Patient*innenwege von Menschen mit einer Alkoholabhängigkeit in Deutschland) unter folgendem Link veröffentlicht:

[PRAGMA – Patient*innenwege von Menschen mit einer Alkoholabhängigkeit in Deutschland - G-BA Innovationsfonds](#)

Online-Studie der Ruhr-Universität Bochum „Frauen shoppen, Männer zocken?“

Klischee oder Wirklichkeit? Die GRAVe-Studie untersucht, welche Rolle das Geschlecht bei suchtartigen Verhaltensweisen *wirklich* spielt – und wie Prävention passgenauer werden kann. Aktuell kann man noch als Teilnehmer*in an dieser Studie teilnehmen.

Alle weiteren Informationen finden sich auf dem Flyer, der auf unserer Homepage zur Verfügung steht.

Studie des Instituts Arbeit und Qualifikation: „Desorganisierte Erwerbslose“? Eine neue Studie über Mobilisierungsprobleme, Vertretungslücken und politische Konfliktverlagerung

Unter diesem Titel wurde vom Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-

Essen eine neue Studie vorgelegt. Darin wird untersucht, wie Organisationen die Interessen von Erwerbslosen organisieren und vertreten und welche Schwierigkeiten dabei bestehen.

Auf Grundlage von Interviews mit Betroffenenorganisationen, Wohlfahrtsverbänden und Gewerkschaften werden die Ursachen der Organisations- und Mobilisierungsprobleme sowie bestehende Vertretungslücken analysiert.

Die Studie gibt es hier: <https://t1p.de/q56hy>

Dazu gibt es Anmerkungen und eine Einordnung von Stefan Sell. Diese sind hier zu finden: <https://t1p.de/3tmqo>

Aktuelle Buchveröffentlichung

Unser Mitglieder Prof. Dr. Heine Stöver und Frau Larissa Steimle haben ein gemeinsames Buch mit dem Titel „Soziale Arbeit in Totalen Institutionen“ herausgebracht.

Dieses Buch bietet einen fundierten und zugleich gut verständlichen Einblick in die professionelle Soziale Arbeit in Totalen Institutionen – einem Arbeitsfeld, das durch Unfreiwilligkeit, komplexe organisatorische Strukturen und das ständige Spannungsfeld zwischen Hilfe und Kontrolle geprägt ist. Im Fokus stehen Straf-, Maßregel- und Jugendstrafvollzug als zentrale Praxisfelder. Anschaulich werden theoretische Grundlagen, praxisrelevante Methoden und besondere Zielgruppen vorgestellt. Abgerundet wird das Buch durch Interviews mit zwei erfahrenen Praktikerrinnen, die ihren Berufsalltag im Straf- und Maßregelvollzug schildern. Die beiden Autor:innen verfügen über umfassende Expertise in der Sozialen Arbeit und im Kontext Gefängnis.

Soziale Arbeit in Totalen Institutionen

Von Larissa Steimle, Prof. Dr. Heino Stöver
und unter Mitarbeit von
Ulla-Britt Klankwarth

2026, 233 S., brosch., 64,- €

ISBN 978-3-8487-8710-4

E-Book 978-3-7489-3101-0

(Drogenkonsum in Geschichte und Gesellschaft

| Drug Use in History and Society,

Bd. 5



Studie des Instituts Arbeit und Qualifikation: „Desorganisierte Erwerbslose“? Eine neue Studie über Mobilisierungsprobleme, Vertretungslücken und politische Konfliktverlagerung

Unter diesem Titel wurde vom Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen eine neue Studie vorgelegt. Darin wird untersucht, wie Organisationen die Interessen von Erwerbslosen organisieren und vertreten und welche Schwierigkeiten dabei bestehen.

Auf Grundlage von Interviews mit Betroffenenorganisationen, Wohlfahrtsverbänden und Gewerkschaften werden die Ursachen der Organisations- und Mobilisierungsprobleme sowie bestehende Vertretungslücken analysiert.

Die Studie gibt es hier: <https://t1p.de/q56hy>

Dazu gibt es Anmerkungen und eine Einordnung von Stefan Sell. Diese sind hier zu finden: <https://t1p.de/3tmqo>

Veranstaltungshinweise

Wissenschaft trifft Praxis

Am **23.11.2026** findet wieder eine **Online**-Veranstaltung des beliebten Formates „Wissenschaft trifft Praxis“ statt. Prof. Dr. Katrin Liel führt durch den Abend, an dem wieder 3 Personen ihre Bachelor- und Masterarbeiten vorstellen.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt „Termine“.

Anmeldungen bitte per Mail an die Geschäftsstelle der DG SAS (heinemann.claudia@skfm-duesseldorf.de).

3. Internationale Fachtagung „Crack in deutschen Städten“

Die Einladung und das Programm für die am **25.11.2026** in **Frankfurt** von akzept e. V. organisierte Veranstaltungen befinden sich in der Anlage.

SOFA

Am **07.12.2026** findet um **17:00 Uhr** unsere nächste **Online**-Veranstaltung statt.

Prof. Dr. Matthias Laub von der Hochschule Landshut informiert zu dem Thema „Die sind ja gar nicht richtig behindert! – Menschen mit chronischen Suchterkrankungen als unbeachtete Adressat*innen der UN-BRK“.

Prof. Dr. Rita Hansjürgens wird die Veranstaltung moderieren.

Anmeldungen bitte per Mail an die Geschäftsstelle der DG SAS (heinemann.claudia@skfm-duesseldorf.de).
